

Bezugspreis:
 Normal 1/2 M. bei jeder
 Lieferung in Post an 1/2 M.
 Vierteljahr 1/2 M. bei
 halbjähriger Lieferung 1/2 M.
 über 3/4 M. bei vierteljährlicher
 und 1/2 M. bei halbjährlicher
 monatlicher, wenn die Lieferung
 von Postämtern erfolgt.
 „Rote Welt“, wöchentlich
 erscheinende Unterhaltungs-
 beilage, 1/4 M. im Voraus.
Verlag u. Druckverlag:
 Halle (Saale), den 24. 12. 1917.
 Geöffnet von 7 bis morgens
 6 bis 8 Uhr nachmittags.
 Verlagspreis für 1917.
 Postfachnummer:
 1047.
 Verlagsort:
 Halle Nr. 161a.



Anzeigenpreis:
 Die 6spaltige Zeile, 40
 Buchstaben kostet 20 Pfg.
 für den ersten Tag, für
 den zweiten Tag 15 Pfg., für
 den dritten Tag 10 Pfg., für
 den vierten Tag 8 Pfg., für
 den fünften Tag 6 Pfg., für
 den sechsten Tag 5 Pfg., für
 den siebten Tag 4 Pfg., für
 den achten Tag 3 Pfg., für
 den neunten Tag 2 Pfg., für
 den zehnten Tag 1 Pfg.
 Spalten für die dritte
 Ausgabe bis morgens 9 Uhr,
 groß am Tage vorher erbeten.
Druckkosten:
 Halle (Saale), den 24. 12. 1917.
 Preis für den Druck der
 1917. 1047.
 Preis für den Druck der
 1917. 1047.
 Preis für den Druck der
 1917. 1047.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Die Friedensverhandlungen.

Wien, den 23. Dezember. Heute um 4 Uhr nachmittags fand im Reichs-Rathhof die Friedensverhandlung in feierlicher Sitzung eröffnet worden. Es hatten sich hierzu folgende Vertreter eingefunden:
 Von deutscher Seite Staatssekretär von Kühlmann, Geheimes Staatssekretär v. Hof, General-Solmann, Major von Knebel, von österreichisch-ungarischer Seite Minister des Innern Graf Czernin, Reichsminister von Bayern, Geheimes Staatssekretär Graf Colloredo, Legationssekretär Graf Goltz, Reichsminister des Innern, Oberstleutnant von Hofmann, Major von Goltz, von bulgarischer Seite Justizminister Popow, Geheimes Staatssekretär Stojanowitsch, Oberst Gausch, Legationssekretär v. Gausch, von türkischer Seite Minister des Innern Achmed Refik Bey, Reichsminister des Innern Ibrahim Halik Pascha, Unterstaatssekretär Mehmed Sülim Bey, General der Kavallerie Hefi Said, von russischer Seite A. V. Joffe, G. W. Semenov, Alex. M. Kollontaj, A. R. Gromyko, G. W. G. Gromyko, General-Solmann, Oberst Joffe, Oberst Joffe, Hauptmann Joffe.

Oberbefehlshaber Prinz Leopold von Bayern begrüßte die Delegierten, worauf Kaffi Pascha als Alterspräsident die Verhandlungen eröffnete, indem er nach dem Gange der ersten Verhandlungen vorstach. Staatssekretär v. Kühlmann übernahm den Vorsitz und hielt folgende Ansprache:
 „Es ist für das Land, das ich zu vertreten habe, und für mich eine große Ehre, an dem Beschluß der Versammlung teil zu nehmen, die heute beginnt, die Verhandlungen zu eröffnen. Ich bin der Vertreter der verbündeten Mächte mit dem Bewußtsein des russischen Volkes zu unterstützen, um den Krieg ein Ende zu machen und den Ruin von Tausenden und Hunderten Tausenden Menschen und der hier vertriebenen Mächte wieder herzustellen.“
 Nach der Rede der Verhandlung nahm die Rede davon sein, die bis in die feinsten Einzelheiten ausgearbeitetes Friedensinstrument bei den jetzt beghonnenen Beratungen herauszubringen. Was wir vornehmlich ist die Reflexion der wichtigsten Grundzüge und Bedingungen, unter denen ein friedlicher und freundschaftlicher Zusammenstand zwischen uns und gegenwärtigen und künftigen Mächten, möglichst bald wieder in Gang gebracht werden kann, und die Versammlung der verbündeten Mächte die durch den Krieg geschlossenen Bündnisse wieder zu befestigen werden. Andere Verhandlungen werden erfüllt sein von dem Geiste der besten Menschlichkeit und gegenwärtiger Haltung. Sie müssen Geduld tragen, einwärts dem historischen Geschehen und Geschehen, um nicht den selben Boden der Katastrophen unter den Füßen zu verlieren, andererseits aber auch getragen sein von neuen neuen und großen Hoffnungen, auf deren Boden die hier Versammelten zusammenzutreffen. Ich darf es als glückwünschenden Wunsch ansetzen, daß unsere Verhandlungen im Zeichen jenes Hoffens beginnen, welches schon seit langen Jahrhunderten der Menschheit die Verheißung: „Friede auf Erden, den guten Willens“ herabgesendet hat, und ich darf in die Verhandlungen mit dem wichtigsten Wunsch eintreten, daß unsere Arbeiten einen raschen und gedeihlichen Fortgang nehmen möchten.“
 Auf Grund von Vorschlägen des Vorsitzenden wurden hierauf folgende Beschlüsse gefaßt:
 1. Die Verhandlungen werden nach der alphabetischen Reihe der vertretenen Mächte eröffnet werden.
 2. Im Präsidium der Versammlung werden die ersten Verhandlungen der fünf Mächte ab.
 3. Die Verhandlungen werden abgebrochen, die deutsche, die bulgarische, die russische, die österreichische und die französische Sprache.
 4. Fragen, die nur einzelne der beteiligten Mächte interessieren, können den Gegenstand von Sonderverhandlungen zwischen denselben bilden.
 5. Die offiziellen Sitzungsberichte werden gemeinsam festgestellt werden.
 6. Auf Einladungen des Vorsitzenden entsende die hierauf der russische Vertreter in längerer Rede die Grundlagen des russischen Friedensprogramms, die sich im wesentlichen mit den bekannten Forderungen der Arbeiter- und Soldatenräte und der russischen Revolutionäre decken. Der russische Vertreter der verbündeten Mächte erklären ihre Bereitwilligkeit, in eine Verständigung der russischen Forderungen einzutreten; das Ergebnis dieser Verhandlung wird den Gegenstand der nächsten Sitzung bilden.

Begleitende internationaler Verhandlungen. Im Zusammenhang mit dem deutsch-russischen Friedensgespräch ist vorzusehen, daß die künftigen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den betroffenen Ländern schon vor Abschluß der Friedensverhandlungen wieder hergestellt werden sollen. An dem Zweck hat vorzugehen, daß eine Besprechung der künftigen Beziehungen zwischen den verbündeten Mächten stattfinden sollte. Nachdem eine besondere österreichisch-ungarische Kommission bereits in Wien nach München angetreten hat, ist hier in diesen Tagen eine ähnliche Kommission von Vertretern verschiedener deutscher Verbände angetreten.
Die Polen und die Friedensverhandlungen. Berlin, 23. Dezember. Der polnische Ministerpräsident P. Pilsudski hat sich mit dem Reichsminister des Innern, dem Außenminister und dem Reichsminister der Finanzen, dem Außenminister der Beratungen die Frage der Beteiligung Polens an den Friedensverhandlungen mitgeteilt. Es ist die Vertretung angehten wurde, ist noch nicht bekannt.

Eine Erklärung Trozki's. Petersburg, 22. Dezember. Laut dem Dienste teilte Trozki im Zusammenhang einer Gruppe Soldaten mit, daß er sich nicht an den Friedensverhandlungen beteiligen werde. Die Kommissare der Friedensverhandlungen...

treten.“ Er fügte hinzu: „Wir werden der Kontinuität des abgebrochenen Friedens bringen, und wir hoffen, daß sie unsere Politik gutheißen wird.“

Die Friedensbedingungen Amerikas.
 Washington, 22. Dezember. (Meuter.) Staatssekretär Lansing nahm zu den Bedingungen eines neuen deutschen Friedensangebot zu dementsprechend Stellung und erklärte, daß das Staatsdepartement davon keine Kenntnis habe. Die Forderung der Vereinigten Staaten sei unverändert und bleibe im Einklang mit den Bedingungen der Alliierten, daß Deutschland Wiederherstellung und Schließung der Ostsee gewährleisten solle.

Deutsche Heeresberichte.
 Großes Hauptquartier, 23. Dez. 1917. (B. T. B.)
Wälscher Kriegsschauplatz.
 Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.

Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.
Wälscher Kriegsschauplatz. Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.

Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.

Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.

Detachment Gruppe Kronprinz Rupprecht. Vom Hauptquartier bis zur Linie hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis zur Nachtzeit an. Von einem an der Spitze der feindlichen durchgeführten Unternehmen wurde 30 Engländer gefangen eingebracht. Weiterwärts der Sarre und südlich von St. Quentin entwickelte sich ein Nachmittagsgefecht gegen die feindliche Artillerie. Erfolgreiche Erkundungsgepöck zwischen Kreuz und St. Quentin.

Kaiserrede und Hindenburg-Spruch.

Berlin, 23. Dezember. Der Kaiser hielt im Belien eine Rede vor dem Reichstag. Er sagte u. a.: Ein ereignisreiches Jahr ist es für das deutsche Volk und die deutsche Vaterland gewesen. Gewaltige Schläge sind gefallen, und große Entschlossenheiten haben eure Kameraden im Osten herbeiführen können. Es ist aber kein Mann, kein Offizier und kein Führer auf der ganzen Welt, noch so ich sie aufzählen habe, der nicht rühmend erklärt: Wenn unsere Kameraden im Belien nicht Handgehoben hätten, konnten wir das hier nicht tun.
 Der tatsächliche und strategische Zusammenhang zwischen den Schlägen im Osten, in der Champagne, im Artois, in Flandern und bei Compiègne und den Schlägen im Osten und in Italien ist so klar, daß es sich erübrigt, ein Wort darüber zu verlieren. Einmalig übertrug ich die deutsche Heer auch einseitig. Um diese Ehrenschritte führen zu können, mußte ein Teil des Heeres in der Westfront verbleiben, so hat es auch dem deutschen Soldaten anfangs eine schwere, aber erprobungsfähige, wie sie im Jahre 1917 gefordert worden ist, nicht aber überschreiten. Ein Beispiel des deutschen Heeres hat die schwere Aufgabe an sich genommen, seine Kameraden im Osten den Rücken unbeding zu decken und freizubehalten, und hat das gesamte englische und französische Heer gegen sich gestellt. Große Vorbereitungen, unerschütterliche Mädel der Treue und Treue an Aktion und Gehirnen hat der Oberst aufgenommen, um über eure Front hinaus den so isolierten verbündeten Einzug in Brüssel halten zu können. Nichts hat der Feind erreicht.
 Das Schicksal, das es von einem Heere gelistet worden ist und was in der Westfront geschah, das ist begreifbar ist, daß hat das deutsche Volk vollbracht. Das ist kein überhebliches Lob, das ist Tatsache, weiter nichts!

Es hat das Jahr 1917 mit seinen arden Schlägen gezeigt, daß das deutsche Volk einen unbedingten Rücken verbündeten in dem Heere der Feinde hat erben können. Auf den kann es sich verlassen verlassen, ohne ein Wort es nicht eingegangen.
 Neben von Euch müßte seine Kraft bis zum äußersten gegeben, ich weiß, daß jeder Einzelne in dem unerhörten Kampf seiner Kameraden gelistet hat. Es war oft ein Gefühl des Schmerzes in mir. Aber das noch etwas hinter mich, mehr das Gefühl der „Sie ist gekommen“. Der Soldat im Osten hat dazu beigetragen, daß dort augenblicklich die Friedenslinien sich bilden.
 Die Soldaten, die in einem Heere gelistet werden ist und was in der Westfront geschah, das ist begreifbar ist, daß hat das deutsche Volk vollbracht. Das ist kein überhebliches Lob, das ist Tatsache, weiter nichts!

vielleicht. Ich will, für immer. Wenn schon habe ich in der Umgehung von Verbund euer Kameraden gesprochen und gesehen, und das war es wie eine Witterung von Worten, die durch die Gemüter ging. Ihr habt nicht mehr das Gefühl, allein zu sein. Auf das ganze Vaterland und bis hinüber zum Rhein wird der große Erfolg der Siege der letzten Zeit, der großen Kampfsiege in Flandern und von Compiègne, wo der erste entscheidende Durchbruch des feindlichen Heeres, der ihm gegen die deutsche Heer, wurde 1917 nicht in unsterblichen Stufen steht, auch der feindlichen Artillerie. Das noch vor uns steht, wissen wir nicht, wie aber in diesen letzten vier Jahren Gottes Hand sichtbar geriert hat, Bericht gebracht und tapferer Kameraden bezeugt, das habe ich alle gesehen und daraus können wir die feste Überzeugung schöpfen, daß unser Heer der Feinde nicht, dann müssen wir der Welt den Frieden bringen, daß wir mit eurer Kraft und mit eurer Schwere die Fortsetzung einbringen bei denen, die den Frieden nicht wollen.“

1918 an Ende Berlin, 23. Dezember. Generalfeldmarschall v. Hindenburg stellte der Presse folgenden Zeitungsbericht zur Verfügung: „Der Krieg, der uns 1917 in unseren Waffen.“ Er wird 1918 unsere gerechte Sache zu einem guten Ende führen!“

Der Hoffungsstern.

Dunkel lagert auf der Erde, die Menschen können ihr Rettung nicht mehr sehen. Eden ist ihre Lösung. Eden durch Augen, durch Bahonetie, durch Kanonen, durch Flammengewer, durch Giftgas, durch Torpedos, durch Bomben aus der Luft — immer nur Töten und Vernichten. „Friede auf Erden“, der Friede des Reichthums.
 Die Hoffungsstern ist ein Stern, der im Dunkel der organisierten Verhältnisse im Osten und im Westen zu neuen Gestalten gerät, die das Unglückseligkeit beseitigen sollen, das der Geist der Fortschritt zu leisten vermag. Die „Entscheidung“ soll durch Blut fallen. Grauenhafte Mahnung!
 Doch in dieser Nacht des Wahns leuchtet Hellheit ein Hoffungsstern, ein Licht vom Osten. Waffenstillstand wurde geschlossen, Friedensverhandlungen begannen just am Weihnachtsfest. Zwar leider nicht allgemeine Friedensverhandlungen, sondern nur Sonderverhandlungen, die das vorbereitete Fundament im Westen nicht, sondern können. Schließlich wird es dort noch erörtert, unebenbürtig angeordnet, aber wird von den Nachbarn zum Anlaß genommen, das Kriegsgeschehen noch zu verlängern, die allgemeine Verständigung hinauszuverschieben. Niemand kann die Folgen eines Sonderfriedens im Osten voraussehen.
 Die Hoffungsstern ist ein Stern, der im Westen zu neuen Gestalten gerät, die das Unglückseligkeit beseitigen sollen, das der Geist der Fortschritt zu leisten vermag. Die „Entscheidung“ soll durch Blut fallen. Grauenhafte Mahnung!
 Doch in dieser Nacht des Wahns leuchtet Hellheit ein Hoffungsstern, ein Licht vom Osten. Waffenstillstand wurde geschlossen, Friedensverhandlungen begannen just am Weihnachtsfest. Zwar leider nicht allgemeine Friedensverhandlungen, sondern nur Sonderverhandlungen, die das vorbereitete Fundament im Westen nicht, sondern können. Schließlich wird es dort noch erörtert, unebenbürtig angeordnet, aber wird von den Nachbarn zum Anlaß genommen, das Kriegsgeschehen noch zu verlängern, die allgemeine Verständigung hinauszuverschieben. Niemand kann die Folgen eines Sonderfriedens im Osten voraussehen.

Die Hoffungsstern ist ein Stern, der im Westen zu neuen Gestalten gerät, die das Unglückseligkeit beseitigen sollen, das der Geist der Fortschritt zu leisten vermag. Die „Entscheidung“ soll durch Blut fallen. Grauenhafte Mahnung!
 Doch in dieser Nacht des Wahns leuchtet Hellheit ein Hoffungsstern, ein Licht vom Osten. Waffenstillstand wurde geschlossen, Friedensverhandlungen begannen just am Weihnachtsfest. Zwar leider nicht allgemeine Friedensverhandlungen, sondern nur Sonderverhandlungen, die das vorbereitete Fundament im Westen nicht, sondern können. Schließlich wird es dort noch erörtert, unebenbürtig angeordnet, aber wird von den Nachbarn zum Anlaß genommen, das Kriegsgeschehen noch zu verlängern, die allgemeine Verständigung hinauszuverschieben. Niemand kann die Folgen eines Sonderfriedens im Osten voraussehen.
 Die Hoffungsstern ist ein Stern, der im Westen zu neuen Gestalten gerät, die das Unglückseligkeit beseitigen sollen, das der Geist der Fortschritt zu leisten vermag. Die „Entscheidung“ soll durch Blut fallen. Grauenhafte Mahnung!
 Doch in dieser Nacht des Wahns leuchtet Hellheit ein Hoffungsstern, ein Licht vom Osten. Waffenstillstand wurde geschlossen, Friedensverhandlungen begannen just am Weihnachtsfest. Zwar leider nicht allgemeine Friedensverhandlungen, sondern nur Sonderverhandlungen, die das vorbereitete Fundament im Westen nicht, sondern können. Schließlich wird es dort noch erörtert, unebenbürtig angeordnet, aber wird von den Nachbarn zum Anlaß genommen, das Kriegsgeschehen noch zu verlängern, die allgemeine Verständigung hinauszuverschieben. Niemand kann die Folgen eines Sonderfriedens im Osten voraussehen.

Was den Weihnachtsausfällen.

die für die Parteipresse geschrieben wurden, sei einiges wiederzugeben. So laut die Zeit. Dort:
 „So oft wir das Weihnachtsfest im Jahre begehen mühen, haben wir geharrt und gehofft, es werde das letzte so traurige Jahresfest der Geburt des Erlösers sein, der seit mehr als 19 Jahrhunderten von der Hoffnung der Menschheit getragen, den Frieden in seiner Welt zu errichten hat. Diesmal soll uns die Hoffnung nicht wieder trügen.
 Unsere Friedenshoffnung ist noch nicht gefehert, aber sie hat seinen Boden unter den Füßen. Die Welt unter den Wölfen ist so weit entfernt, daß ein weiteres volles Friedensjahr kaum noch denkbar erscheint. Wenn heute in Flandern die Völker unter dem Schwert der Feinde liegen und die wirtschaftliche Katastrophe das Land erschüttert, so ist das ein Beweis, daß die Hoffnung nicht wieder trügen.“
 Unsere Friedenshoffnung ist noch nicht gefehert, aber sie hat seinen Boden unter den Füßen. Die Welt unter den Wölfen ist so weit entfernt, daß ein weiteres volles Friedensjahr kaum noch denkbar erscheint. Wenn heute in Flandern die Völker unter dem Schwert der Feinde liegen und die wirtschaftliche Katastrophe das Land erschüttert, so ist das ein Beweis, daß die Hoffnung nicht wieder trügen.“

heißte Friedensfeindlich. Der Wille zum Frieden und zu nichts anderem als dem Frieden ist in Rußland die herrschende Macht geworden. In anderen Freiheitsländern träuben sich verhasste Regierungen nach wie vor gegen ihn; sie trennten die Bevölkerung in zwei Lager, das Lager des Friedens für immer schließten und vernarrten. Aber aller Kriegsterrorismus wird nicht hindern, daß der Friede doch auch dort aufsteht und siegreich über die Länder fortschreitet.

In den ersten Kriegstagen hat man viel darüber geredet und geschrieben, daß das russische Volk dem Frieden zuhören werde. Davon ist es jetzt fast ganz vergessen. Die Rüssen haben sich schließlich als unfähig erwiesen, den Frieden im praktischen Leben zu dienen. Aber je weniger Trost und Hoffnung das Streben zum Frieden verleiht, um so härter wurde in den Westländern das religiöse Ideal, welches auf Hoffentlichkeiten schon oft in Rußland zum Durchbruch gekommen, und wir vertrauen darauf, daß es trotz aller Anstöße und Hürden der Kriegstreiber das Ziel erreichen wird. Und von dort aus wird ein mächtiger Anstoß zum Frieden für alle Völker ausgehen.

Friede auf Erden! Nicht nach Rußland und nicht nach Rumänien aus dem Dunkel der vierten Kriegesnacht die Menschen ihre lichtvollen Augen, sondern nach West- und Ost-Europa zu einem neuen „Sonnenaufgang“ und zu den Bestrebungen des deutschen Volkes, das durch den Sozialismus seine entscheidenden Freiheitskämpfe abgerufen hat. Die Rüssen haben sich schließlich als unfähig erwiesen, den Frieden im praktischen Leben zu dienen. Aber je weniger Trost und Hoffnung das Streben zum Frieden verleiht, um so härter wurde in den Westländern das religiöse Ideal, welches auf Hoffentlichkeiten schon oft in Rußland zum Durchbruch gekommen, und wir vertrauen darauf, daß es trotz aller Anstöße und Hürden der Kriegstreiber das Ziel erreichen wird. Und von dort aus wird ein mächtiger Anstoß zum Frieden für alle Völker ausgehen.

Friede auf Erden! Nicht nach Rußland und nicht nach Rumänien aus dem Dunkel der vierten Kriegesnacht die Menschen ihre lichtvollen Augen, sondern nach West- und Ost-Europa zu einem neuen „Sonnenaufgang“ und zu den Bestrebungen des deutschen Volkes, das durch den Sozialismus seine entscheidenden Freiheitskämpfe abgerufen hat. Die Rüssen haben sich schließlich als unfähig erwiesen, den Frieden im praktischen Leben zu dienen. Aber je weniger Trost und Hoffnung das Streben zum Frieden verleiht, um so härter wurde in den Westländern das religiöse Ideal, welches auf Hoffentlichkeiten schon oft in Rußland zum Durchbruch gekommen, und wir vertrauen darauf, daß es trotz aller Anstöße und Hürden der Kriegstreiber das Ziel erreichen wird. Und von dort aus wird ein mächtiger Anstoß zum Frieden für alle Völker ausgehen.

Englische Zeitungen transportiert. Goll hat Pollard, 23. Dezember. (Niederländische Telegrammenagentur.) Drei englische Zeitungen sind in der Nähe des Waaslandschiffes torpediert worden. Einzelheiten fehlen.

Rußland.

Der Konflikt mit der ukrainischen Regierung

Es ist auf dem Wege der Belge. Die Rüsse hat auf das Ukrainische Gebiet und auf den ukrainischen Staat vorzugehen. Sie fordert Anerkennung der Rechte der ukrainischen Republik und die Eingliederung des ukrainischen Volkes und die ukrainische Regierung in die ukrainische Republik. Die ukrainische Regierung hat den Rüssen die Anerkennung der ukrainischen Republik verweigert. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Kriegsbeginn

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Amerikaner als Helfer

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

So wird die ukrainische Regierung in die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt. Die ukrainische Regierung hat die ukrainische Republik nicht anerkannt.

Keine politische Nachrichten.

Wahman. In Baden ist der Wirtenschaftsminister v. Duff...
Die sozialdemokratische Stadtpartei wurde in Königsberg...
Das Ergebnis der 7. Kriegsausschüsse ist noch unklar...
Frauen im baltischen Eisenbahnbau. Im Eisenbahnbau...
Preisliche Verbot. Der Vorwärts kündigt heute...
Das Verbot hat jedoch nur einen Tag gedauert, denn am...

Ames tägliche Brot.

In immer größerer Bedrängnis!

Der baltische Arbeiterkongress hat in seiner letzten...
Die ungeheuerlichen Preise für Kaffee-Erlaß.
Das Kaffeeerzeugnisamt gibt bekannt: Bei Durchsicht...

Wahlung wurden die Kandidaten Müller, Deege und...
Kundenschriften an die Postämter.
Wahlschreiben an die Postämter.
Wahlschreiben an die Postämter.
Wahlschreiben an die Postämter.

Bölker-Botschaft.

"Friede auf Erden!"
Gibt uns erlösenden
Von seligen Augen
In heiliger Nacht —
Wie lang ist's verflungen!
Sei lobt die Schicksal!
Es leben die Völker
Im Osten und Westen,
Im Süden und Norden —
Die ganze Welt ist ein Kampfplatz geworden!
Und Dörfer und Städte
In Schutt und Trümmer;
Und Haut des Feindes
Gehet und Geheime.
Die Kugel ringum geschossen, zerstampft,
Die Wälder rundum geschossen, zerstampft —
Wo ist der Friede,
Eink und Verleihen?
Sucht ihn im Kriegsgang,
Sucht ihn im Wald feilhaft,
Wo man den Feind
Lebend fette und strotzt ab!
Welt ist ein Friedhofswald
Von all dem Morben!
Ein Aeh füllt die Welt,
Ein Rotzri geht
Ueber die Land weht,
Das es zum Himmel schreit:
"Friede! Friede!
Wir sind es müde,
Dies Morben und Wägen!"
Nicht nur in den Kirchen —
In allen Gassen
Soll's hallen und branden,
Soll allerorten
Aufzuziehen die Pfosten,
Das eine Wort:
"Gebt dem Völkermord!
Friede auf Erden!"
Wann wird das werden?
Ernt' Maa.

Reichsmittel für Kohlenversorgung. Der Bundesrat hat die...
Der Ausbau im letzten Anmanen. In der Zeit...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Uns der Provinz.

Wortführer. Eine außerordentliche Mitteilungs...
Wortführer. Eine außerordentliche Mitteilungs...
Wortführer. Eine außerordentliche Mitteilungs...

Tagelang über weitere Feuerzusätze infolge der immer...
Tagelang über weitere Feuerzusätze infolge der immer...

Einmütigkeit angenommen wurde folgende Entschliessung:
Die am 10. Dezember 1917 im Total zum Zweck...

Wahlschreiben an die Postämter.
Die am 10. Dezember 1917 im Total zum Zweck...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

trägt bei den einzelnen Fleischwaren 20 bis 30 Pf. pro Pfund.
Die neuen Preise sind folgende:
Rindfleisch mit Knochen das Pfund 2 Pf., Kalbfleisch mit Knochen 1 Pf., Schweinefleisch mit Knochen 1 Pf., Schmalz 2 Pf., Butter 1 Pf., Eier 1 Pf., Milch 1 Pf., Mehl 1 Pf., Reis 1 Pf., Getreide 1 Pf., Obst 1 Pf., Gemüse 1 Pf., Fleischwaren 1 Pf., Fischwaren 1 Pf., Backwaren 1 Pf., Süßwaren 1 Pf., Getränke 1 Pf., Kosmetik 1 Pf., Medizin 1 Pf., Bücher 1 Pf., Zeitungen 1 Pf., Sonstiges 1 Pf.

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...
Die Arbeiter-Bildungsausschüsse wollen, wie alle Arbeit, so auch an diesem Winter...

Walhalla - Theater.
7 1/2 Uhr.
Das grosse, neue Festtage-Programm.
Des kolossalen Erfolges halber, vergrössertes Gastspiel.

Fregolia,
die berühmte Verwandlung-Schauspielerin.
100 Charaktere! 10 Personen! 10 Illusionen!

Neu! **Sennet-Compagnie** Neu!
in ihrer tollen Fantomime:
"Vor dem Hamburger Affenhaus!"

Neu! **Geschwister Zajons** Neu!
vom Ballett der Wiener Hofoper.

Bird Odda, Bruno Rügen,
die schwedische Kraftkünstlerin
am hohen Trapez. 3834

Prologiert! ? Das grosse Rätsel? Prologiert!
? Dario Paini? Das Stadtgespräch
von Halle

Olga Gregg - Scheffeld - Comp.
Neu! "Eine tolle Szene in der Bai!" Neu!

Am 1. und 11. Feiertag nachm. 7/8 Uhr:
"Familien- und Jugend-Vorstellung."
Am 1. und 11. Feiertag 11 1/2 Uhr
(Einlass 10 Uhr) in der allbeliebtesten Weise:
Früh-Vorstellung.
Kasse: Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.
Morgen, Dienstag, 25. Dezember (1. Feiertag),
mittags 11 1/2 Uhr:
Frühshoppen - Konzert der Rohland - Kapelle.
Mittwoch, 26. Dezember, (2. Feiertag),
mittags 11 1/2 Uhr:
Frühshoppen-Konzert der Rohland-Kapelle
unter Mitwirkung des
"Arbeiter-Sänger-Chors."
Beide Feiertage, **Frei-Konzert.**
Donnerstag, 27. Dezember (3. Feiertag),
abends 7 Uhr:
Grosser bunter Abend der Herren Stummer
und Müller.
Die Geschäftslötung. 3832

Schmelzers Höhe, Eichendorff-
strasse 19.
Anschank bei beliebigen Gadenbräu, Mäntchen, und
Gänsener bei Braueri Fr. Günther.
Familienverkehr, Treffpunkt für Stater.
Bereite Freunde und Gäste ladet freundlich ein
Familie Fr. Emmer. 3832

Achtung!
Konzerthaus „Oberpollinger“
Ecke Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1.
Grosse Konzerte
der beliebtesten **Tiroler Kapelle.**
3 Damen. 3 Herren. 3832
1. u. 2. Feiertag: **Frühshoppen-Konzert.**
Gr. K. Kapelle und Torken.
Ergebnis ladet ein Frau Elsa Beth.

Achtung! Neu! Neu!
Altenburger Hof.
Am Alten Markt. Eingang Kutschgasse.
Täglich: **Gr. Konzert der Hauskapelle.**
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Müllers Hotel, Magdeburgerstrasse,
gegenüber der Kliniken. 3821
"Angenehmes Familienlokal."
Um gültigen Zuspruch bittet **Adolf Kobitzsch.**

Wochfr. 5. **Zum Schultheiss.** Wochfr. 5.
Während der Festtage:
"KUNSTLER-KONZERT"
Grosser Frühshoppen.
1738
Helfe und ideale Schenkungen-Nachw.

Moden-Zeitungen in grosser
Auswahl.
Vollzubehaltung Halle a. Saale, Harz 42/44.

Alte Promenade 11a
Fernruf 6723. **UT** Leipzig-Strasse 68
Fernruf 1224.

Wenn frei
**das Meer f. deutsche
Fahrt.**
3838
Ein Roman aus Grossschiff-
fahrts-Kreisen in 5 Akten.
Zusammengestellt von
**des deutschen Flotten-
Vereins.**
Der eigentliche Verfas-
sungs-Vorwurf wird zu Beginn der
Abend-Vorstellungen durch
die Operassängerin Fr. Julie
Sieday vorgetragen.
Beginn der Vorh. : 7 30 bis 7 50.
Glück und ein junger Mensch
haben. heiteres Spiel.
Jugendliche bis 5 Uhr Zutritt.
Beginn: Sonn- u. Feiertags 3 Uhr.

Stuart Webbs
18. Abenteuer
Der Todesstern
— 4 Akte —
Diggo Larsen
in:
Lehrer Matthiesens.
Drama in 4 Akten.
Nach dem bekannten Roman
von Hans Hyan.

Am 1. und 2. Feiertag im
Burg-Theater. 5 Akter
Der Verschollene. Drama der Gegenwart.
Gr. Gosenstrasse 12. 3830
Von Nachmittag: **Kriegs-Weihnachtsbild.**

Rannischestr. 7.
Täglich
ortsklassiges
Frel-Konzert.
**Konzert-
Käusel.**
Sonn- und
Feiertags
von früh an.
Probieren Sie meine feine
TORTE.

Zoo. Zoo.
Reicher Tierbestand.
Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Fest-Konzert
vom Görlich-Orchester.
Leitung: Musikdirektor H. Görlich.
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pfg., Kinder 30 Pfg., Militär ohne Dienst-
grad zählt vormittags 10, nachmittags 20 Pfg.

Kaninchenzucht-Verein Radewell
veranstaltet zu Weihnachten seine 4. erweiterte lokale
Kaninchen-Ausstellung.
in Helms Restaurant in Ammendorf.
Um zahlreichem Besuch bittet
Die Ausstellungsleitung. *1738

Ämliche Bekanntmachungen.
Zur Kartoffelverwertung.
Am Montag, den 24. d. M. beginnt gemäß der Bekannt-
machung des Magistrats die Verwertung der Bevölkerung mit
den teils von den einzelnen Bauern, teils in den städti-
schen Kellern eingelagerten Kartoffeln. Die vorhandenen Vor-
räte müssen für die Ernährung der Bevölkerung mit diesem
zurzeit wichtigsten Nahrungsmittel ausreichen. Bis im Frühjahr
nach Meinung der Meisten, neue Zufuhren in die Stadt mög-
lich werden. Daraus ergibt sich die Pflicht, das vorhandene
Gut mit größter Sorgfalt zu behandeln, es hauswirtschaftlich
sorgsam zu verpacken, die Verbrauchsmenge ist bis auf
weitere auf festen Winter für den Haushalt fest zu be-
stimmten. Die durch nachlässige Behandlung oder unzu-
fälligen Verfall verursachten Entschädigungen können später
nicht durch Zuzahlung weiterer Kartoffeln auszugleichen
werden. Dies verbietet sich durch die Unmöglichkeit, im Winter
Kartoffeln heranzuschaffen, und durch die Unmöglichkeit der zur
Verwertung stehenden Vorräte. Die Kartoffelente entspricht
leider nicht den hohen Erwartungen, welche geübt worden
sind.

Der Magistrat hat, um einerseits der Bevölkerung mit der
zur Seite zu stehen, andererseits den ordnungsmässigen Ver-
kehr und der Kartoffeln zu überwachen, gemäß Anordnung des
Herrn Staatssekretärs des Reiches in Zusammenhang mit Ver-
tragsmanne fest, welche in den einzelnen Stadtteilen die Ein-
lagerung der Kartoffelvorräte in den einzelnen Gassen-
behörden, auf vorhandene Mängel und Gefahren hinweisen
und zugleich den Verbrauch überwachen werden. Der Zeit-
punkt des Beginns dieser Befähigungen wird demnächst be-
kanntgegeben werden.
Salle, den 24. Dezember 1917. Der Magistrat.
Die Ausgabe der Ausweismarken für den Monat Januar findet
gleichzeitig mit der Ausgabe der Brotmarken vom Donnerstag,
den 27. Dezember 1917 ab, in den städtischen Markenausgabe-
stellen statt.
Salle, den 24. Dezember 1917. Der Magistrat.
Diejenigen, welche noch einseitige Geldstreife und Wirtschaft-
geräte (wie Brot und Kupfer, Messing und Metall) zum Ge-
brauche in Städten und Dörfern, zum Einschmelzen aller
Art, sowie Biergläser und Bierdruckbehälter für sich haben,
werden hiermit aufgefordert, die Ablieferung der vorbeschriebenen
Gegenstände nunmehr zu bewirken. Nichtablieferung dieser Vor-
bereitung hat Einziehung des Strafverfahrens zur Folge.
In der Sammelstelle befindet sich in der Kurzecke am Hofplatz
und ist vom 27. bis 31. d. M. geöffnet. Dienststunden am 27.
bis 30. Dezember 0 bis 3 Uhr und am 31. Dezember 0 bis
12 Uhr. Während dieser Zeit können auch noch andere Gegen-
stände (wie z. B. in unserer Sammelstelle zur Ablieferung
gelangen.
Salle, den 22. Dezember 1917. Der Magistrat.

Apollo-Theater
Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage, vorm. 11 1/2 Uhr:
Gr. Frühshoppen-Konzerte
unter Mitwirkung der hiesigen Künstler
Gesang, Tanz, humoristische Vorträge.
Am 1., 2. u. 3. Feiertag, nachmittags 4 1/2 Uhr:
Gr. Märchen-Vorstellung.
"Wie Klein-Else das Christkind suchen ging".
Weihnachtsmärchen in Ges. u. Tanz in 6 Bild. v. Lehmann-Haupt.
Klebe Preise: 1.50, 1.00, 0.50. — 2 Kinder 1.00. —

An den Festtagen, abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male:
„Das Glücksmädel“
Operettenbrosche in 3 Akten von M. Reimann u. O. Schwartz.
Vorverkauf an den Festtagen
ununterbrochen geöffnet! 3832

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Sachse.
Dienstag, den 25. Dezember 1917
(1. Weihnachtsfeiertag),
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Fremden-Vorstellung zu er-
mächtigten Preisen.
Wiener Blut.
Operette in drei Aufzügen
von Johann Strauß.
3828 Abends 7 1/2 Uhr:
Die verkaufte Braut.
Komische Oper in drei Aufzügen
von Friedrich Schönermann.
Mittwoch, den 26. Dezember 1917
(2. Weihnachtsfeiertag),
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Fremden-Vorstellung zu er-
mächtigten Preisen.
Der Trompeter von Säckingen.
Romanische Oper in 3 Aufzügen
nebst einem Vorspiel von Rudolf
Kling. Musik v. Viktor Hecker.
Abends 7 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.
Operette in drei Aufzügen
von Johann Strauß.
Donnerstag, den 27. Dechr. 1917
(3. Weihnachtsfeiertag),
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kinder-Vorstellung zu er-
mächtigten Preisen.
Aschenbrödel
oder: Der gläserne Pantoffel.
Weihnachtsmärchen mit Gesang
und Tanz in 6 Bildern
von C. A. Görner.
Abends 7 1/2 Uhr:
Die toten Augen.
Eine Bühnenbildung von
Gunnar Heine, Eugen u. Marie Gerny.
Musik von Eugen d'Alberty.

Thalla-Theater.
Gastspiel d. Stadttheater-Personals
Dienstag, d. 25. Dezember 1917
(1. Weihnachtsfeiertag),
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Helmal.
Schauspiel v. Hermann Sudermann.
3827 Abends 7 1/2 Uhr:
Pension Schöller.
Schauspiel von Jakob und Paul.
Mittwoch, d. 26. Dezember 1917
(2. Weihnachtsfeiertag),
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Die Herren Söhne.
Schauspiel von Walter und Etien.
Abends 7 1/2 Uhr:
Der Raub d. Sabinerinnen.
Schauspiel v. Franz v. Eschschän.
Donnerstag, den 27. Dechr. 1917
(3. Weihnachtsfeiertag),
abends 7 1/2 Uhr:
Die Schmetterlingsnacht
Komödie von Hermann Sudermann.
Kertzschers
Bruchhänder
mit u ohne Feder

**Schwindel und
Wucher im Kriege**
mit besonderer Berücksichtigung
des Nahrungsmittel-Schwindels
und der Ausbeutung Kriegs-
Verwundeter.
Von **Herrmann Fuohs.**
Aus dem Anbalt:
Nahrungsmittel-Schwindel, Fleisch
und Fleischwaren, Butter-
verfälschungen, Wildschauerei,
faule Eier und Eierlöh, Die
Inhabiter der Vertriebsstellen,
Schwindel, Vertriebsmittlungen,
Die Ausbeutung der Kriegs-
Verwundeten, Bücher.
Preis 20 Pfennig.
Zu beziehen durch die
Vollstundhandlung Halle a. S.
Wohnungs-Anzeigen
Wohnung zu vermieten
Beesen a. E., 3. Etg., 3.
1754
Gartener.

ArbeiterInnen u. Arbeiter
werden für sofort gesucht. *1724
Friedrich Drucklauff, Ammendorf.
Zigarrenmacher oder -MacherInnen
werden angenommen.
Voss, Kröllwitzerstr. 4.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 24. Dezember 1917. Zum vierten Kriegs-Weihnachten.

Schlange nun dieser gewalttätige Krieg die Welt aus den Fugen reißt und tiefen grauenhaften Menschenjammer beregeh...

Auf wie lange noch? Auf wie lange noch soll der millionenfache Schmerz nach Frieden mit Mut und Verstand, Bevölkerung und Gerich...

Es pocht an eure Türe. Neben die weisse Innenwand des Schnees geht die gültige Dezember-Regende in einem Schneemantel gewandelt...

Der Sonnenwirt.

Noman von Hermann Kura.

Kaum war es am nächsten Tage Abend geworden, als im Hinterhaus jemand eifertig in die Stube hereintritt. Die Hände flackern...

„Heiß Gott, Was!“ sagte eine bekannte Stimme. „Der Friede der Friede!“ rief sie. „Was, schon wieder aus der Stube?“

„Was machst du?“ fragte sie. „Ich hab' dich nicht gesehen.“ „Ich hab' dich nicht gesehen.“ „Ich hab' dich nicht gesehen.“

„Was machst du?“ fragte sie. „Ich hab' dich nicht gesehen.“ „Ich hab' dich nicht gesehen.“ „Ich hab' dich nicht gesehen.“

Sie wissen nichts von einer Sühne, die wie ein Märchen ist und einen lustigen Frieden gibt. Es geht ein großes Traurigerwerden über kleine Geister...

Dann wird ein Segen über's Vaterland hingegen. Macht auf! Macht auf! Mar Jungnickel.

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Die Betriebsbeschränkungen bei der Straßenbahn. Der Magistrat teilt dazu mit: Die bereits am Sonntag...

Verfälschung der Schanzenhöfen.

Die die Verfälschung des Deutschen Soldatenbildes mittelst dürfte die Verfälschung der Schanzenhöfen und des Aus...

Der Behalt, die Gasse und Schanzenhöfen in hiesige und umgebende Eigentümlichkeiten an überkommenen, vom grundsätzlichen sozialistischen Standpunkt aus nur begrün...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Die Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung der Besetzung der Standbesitzer sind zur Entgegenhaltung...

Der bevorstehende Weihnachtsbesuch... Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch... Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch...

Obst es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich... Ob es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch... Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch...

Obst es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich... Ob es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch... Der Vorbelebte Weihnachtsbesuch...

Obst es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich... Ob es mit dem Bestimmungsort gleich oder ähnlich...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg... Die Chausseebauarbeiten am Hauptweg...

Der Schokoladen am Hauptweg... Der Schokoladen am Hauptweg...

Allerlei.

Sturm auf die Bahnhöfe in Berlin.

Berlin, 22. Dezember. Die Berliner Eisenbahndirektion... Sturm auf die Bahnhöfe in Berlin.

Die 23. Verapropäretarier... Die 23. Verapropäretarier...

Auf die 23. Verapropäretarier... Auf die 23. Verapropäretarier...

Die 23. Verapropäretarier... Die 23. Verapropäretarier...

Die 23. Verapropäretarier... Die 23. Verapropäretarier...

Die 23. Verapropäretarier... Die 23. Verapropäretarier...

Verleins- und Vergnügungsangelegenheiten.

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Am 20. Dezember... Am 20. Dezember...

Stadt-Theater.

Einflussung des Stadttheater-Direktors... Einflussung des Stadttheater-Direktors...

Einflussung des Stadttheater-Direktors... Einflussung des Stadttheater-Direktors...

Einflussung des Stadttheater-Direktors... Einflussung des Stadttheater-Direktors...

Einflussung des Stadttheater-Direktors... Einflussung des Stadttheater-Direktors...

Advertisement for 'Die Vereinigung Halescher Bankfirmen' with details about interest rates and services.

Advertisement for 'Deutscher Bauarbeiter-Verein' with contact information.

Advertisement for 'Wilhelm Hertel' with details about his work and contact.

Advertisement for 'Rost & Goedecke' with details about their products.

Advertisement for 'Friedrich Barth' with details about family notices.